

ELTERNINFORMATION
FIEBER



Die normale Körpertemperatur eines Kindes, wenn man sie im After misst, beträgt im Durchschnitt 37°Celsius.

Die Körpertemperatur ist jedoch nie konstant, sie ist je nach Tageszeit verschieden – in den frühen Morgenstunden ist sie am tiefsten, gegen Abend ist sie am höchsten. Der Körper passt seine Temperatur auch an Umweltbedingungen an, wenn man zum Beispiel Sport treibt, steigt die Körpertemperatur an.

Fieber

Wir sprechen von Fieber, wenn ein Säugling unter 12 Wochen eine Temperatur von 38°Celsius oder mehr hat bzw. bei älteren Kindern / Erwachsenen, wenn die Körpertemperatur 38,5°Celsius beträgt / übersteigt.

Fieber ist eine gesunde Reaktion des Körpers, meistens auf eine Infektion.

Die meisten Infektionen im Kindesalter sind durch Viren verursacht. Virale Infektionen können nicht mit einem Antibiotikum behandelt werden, da diese nicht gegen Viren wirken. Fieber ermöglicht dem Körper sich effektiv gegen die Erkrankung zu wehren und die Genesung zu fördern.

Fieber kann manchmal auch durch eine bakterielle Infektion verursacht sein. Bakterielle Infektionen können gezielt mit einer antibiotischen Therapie behandelt werden.

Selten können chronische Erkrankungen, allergische Reaktionen, oder andere seltene Erkrankungen die Ursache von Fieber sein. Auch nach einer Impfung kann Fieber bei Ihrem Kind auftreten!



Wie bereits erwähnt, ist Fieber eine normale Reaktion des Körpers. Es ist keine Krankheit, jedoch Zeichen einer aktiven Immunabwehr. Die Höhe des Fiebers hat keinen Zusammenhang mit dem Schweregrad der Erkrankung!

Steigt das Fieber nicht mehr so hoch an, wie zu Beginn der Erkrankung und werden die Abstände zwischen dem Fieber bereits größer, sind das erste Hinweise für eine Besserung.

Wie sollten Sie bei Ihrem Kinder die Temperatur messen?

- Bei kleinen Kindern unter 3 Monaten im After, ansonsten am besten unter der Achsel

- Bei älteren Kindern bzw. ab 12 Monaten vorzugsweise unter der Achsel.

- Die Temperatur kann auch mittels Stirn- und Ohrthermometer gemessen werden. Hierbei sollten jedoch die Anwendungshinweise der jeweiligen Hersteller beachtet werden!

Stirn- und Ohrthermometer sind oft ungenau, im Zweifel sollte man die Temperatur mit einem konventionellen, digitalen Thermometer kontrollieren.



Ist ihr Kinder jünger als 12 Wochen und hat Fieber über 38°Celsius, sollten Sie es unverzüglich einem Arzt vorstellen!

Fieber kann langsam ansteigen, oder auch sehr schnell. Selten kann in Zusammenhang mit Fieber auch ein Fieberkrampf auftreten. Fieberkrämpfe sind selten, kommen am häufigsten im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren vor und haben keine negativen Langzeitfolgen für Ihr Kind (siehe Elterninformation Fieberkrampf).



Empfohlenes Verhalten bei Fieber

Im Fieberanstieg friert Ihr Kind, hat kalte Hände und Füße oder „Schüttelfrost“.

Unterstützen Sie die Wärmezufuhr, in dem Sie Ihr Kind gut zudecken oder zum Beispiel zusätzliche Kleidung anziehen.

-

Wird Ihrem Kind heiß, schwitzt es, dann hat der Körper die „maximale Temperatur“ erreicht, das Fieber beginnt jetzt wieder zu sinken. Decken Sie ihr Kind ab bzw. bedecken Sie es nur leicht oder ziehen Sie die zusätzliche Kleidung wieder aus.

-

Achten Sie auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr! Hohes Fieber führt zu Flüssigkeitsverlusten. Geben Sie Ihrem Kind regelmäßig kleine Mengen zu trinken.

-

Fieber kann zur Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes Ihres Kindes führen.

Ist Ihr Kind schlapp, müde, irritabel, oder trinkschwach können Sie das Fieber medikamentös beeinflussen.

Zur Fiebersenkung eignen sich zum Beispiel:

Paracetamol, z.B. Benuron® Saft oder Zäpfchen

(Benuron®, Mexalen®, Mexaratio®), entsprechend der Packungsbeilage gem. Alter / Gewicht Ihres Kindes, maximal jedoch alle 6 Stunden

Ibuprofen, z.B. Nureflex® Saft oder Zäpfchen, entsprechen der

Packungsbeilage gem. Alter / Gewicht Ihres Kindes, maximal jedoch alle 8 Stunden

-

Beobachten Sie den Verlauf des Fiebers nach der Medikamentengabe! Das Fieber sollte sinken – dies kann jedoch 45 – 60 Minuten dauern. Der Allgemeinzustand Ihres Kindes sollte sich dann wieder bessern. Sollten Sie keine Besserung bei Ihrem Kind feststellen, sollten Sie einen Arzt aufsuchen!



Wann sollten Sie mit Ihrem Kind einen Arzt aufsuchen?



Kinder unter 12 Wochen sollten Sie bei Fieber größer/gleich 38°Celsius umgehend Ihrem Kinderarzt vorstellen



Ihr Kind klagt über Kopfschmerzen, hat einen steifen Nacken und ist lichtscheu



Ihr Kind erbricht ständig und verweigert die Flüssigkeitsaufnahme



Ihr Kind hat Atemnot



Ihr Kind wird zunehmend apathisch und lethargisch



Ihr Kind verbessert sich nicht, trotz regelmäßiger Gabe von Paracetamol oder Ibuprofen



Ihr Kind hat einen Fieberkrampf



Ihr Kind hat Fieber und Sie geben bereits länger als 2 Tage Paracetamol oder Ibuprofen in regelmäßigen Abständen



Ihr Kind hat einen Ausschlag am Körper mit flohstichartigen, nicht wegdrückbaren, nicht erhabenen roten Flecken, so genannte Petechien



Zusammenfassend

- Fieber bei Kindern ist häufig, meistens sind virale Infekte die Ursache
- Fieber ist nicht schädlich und gefährlich, es ist ein Zeichen der aktiven Immunantwort
- Die Höhe des Fieber sagt nichts über den Schweregrad der Erkrankung aus
- Säuglinge unter 12 Wochen sollten bei Fieber ab 38°C einem Arzt vorgestellt werden
- Kinder die trotz Fieber einen guten Allgemeinzustand haben (spielt

noch, trinkt und isst) brauchen nicht unbedingt eine Fiebersenkung mit z.B. Paracetamol oder Ibuprofen. Bei Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes können Sie Paracetamol oder Ibuprofen verabreichen. Darunter sollte sich Ihr Kind wieder bessern. Achten Sie auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr und beobachten Sie den Verlauf



Kontaktieren Sie jedenfalls einen Arzt bei Fieber und den weiter oben genannten Symptomen bzw. wenn Sie unsicher oder in großer Sorge um Ihr Kind sind.





DR. MED. JULIA KLINGENSCHMID

FACHÄRZTIN FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

SENNSTRASSE 3

6020 INNSBRUCK

0512 / 2112 7940

office@diekinderaerztinnen.at

www.diekinderaerztinnen.at